



Mitglied

**KESSELINSPEKTORAT  
INSPECTION DES CHAUDIÈRES**

Richtistrasse 15, CH - 8304 Wallisellen, Tel. 044 877 61 11, Fax 044 877 61 75



Wallisellen, 27.04.2020

**Gültig bis: 30.03.2023**

**Gewässerschutztauglichkeit nach KVV**

**KVV 221.027**

zu Anlageteilen für wassergefährdende Flüssigkeiten

SVTI-Nr.: SM 298029

<b>Bezeichnung</b>	«KLB-SYSTEM EPOXID EP 282 WHG»
<b>Gegenstand</b>	2 Komponenten Epoxidharz-Beschichtung, rissüberbrückend, mechanisch und chemischer Beständigkeit.
<b>Geltungsbereich</b>	Beschichtungssystem zur Anwendung in Auffangwannen, Auffangräumen und Flächen aus Beton (Stahlbeton) zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten, <u>siehe Beständigkeit der Beschichtung (Medienliste) ab Seite 2 und 3</u> , für wassergefährdende Flüssigkeiten (mit einem Flammpunkt über 55 °C oder nicht brennbar).
<b>Gültigkeitsdauer</b>	Die Gültigkeit dieses Dokuments ist in Abhängigkeit der Landesprüfung, der DIBt Z-59.12-326 plus 3 Mt., und kann auf Antrag verlängert werden.
<b>Inhaber dieses Dokumentes und Hersteller</b>	KLB-Kötztal, Lacke + Beschichtungen GmbH Günztalstrasse 25 D-89335 Ichenhausen
<b>Hinweise</b>	In der Montage- und Betriebsanleitung, in den Prüfprotokollen sowie auf dem Typenschild ist die <b>KVV-Nummer</b> anzugeben. Dieses Dokument muss mit jedem Objekt mitgeliefert werden und wird von uns den Vollzugsbehörden zur Verfügung gestellt.

### Rechtsgrundlagen (ab 01.01.2020)

- Artikel 22 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (Gewässerschutzgesetz, GSchG);
- Artikel 32a der Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (GSchV)
- KVV Richtlinien: «Allgemeine Richtlinien» (Januar 2019) (1.10 Nachweis der Gewässerschutztauglichkeit);
- KVV-Richtlinien: «Richtlinie 1» (Dezember 2018);

### Mitgeltende technische Grundlagen

- «Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-59.12-326» des DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin) vom 24.11.2017, gültig bis 01.12.2022;
- Regeln der Technik 31-a-1.2 des Verbands Schweizerischer Lack- und Farbenfabrikanten (VSLF): Beschichtungsmittel zum Abdichten bei Lageranlagen und Umschlagplätzen aus mineralischen Baustoffen (Dezember 1992);
- Produktdatenblätter des «KLB-System Epoxid EP 282 WHG» (Einzelkomponenten):
  - Grundierung «KLB-System Epoxid EP 55», 02/2019;
  - Deckschicht «KLB-System Epoxid EP 282 WHG», 06/2019;
  - Stellmittel 3 Super «KLB-System Stellmittel», 06/2013;

### Aufbau und Werkstoffe der Beschichtung

Grundierung:	«KLB-System Epoxid EP 55»
• Verbrauch Grundierung	ca. 0,3 bis 0,4 kg / m <sup>2</sup>
• mit Quarzsand Körnung	0,3 bis 0,8 mm
• Verbrauch Kratzspachtelung	ca. 0,4 bis 0,6 kg / m <sup>2</sup>
• mit Quarzmehl-, Quarzsand-Körnung	0,06 bis 0,3 mm
Deckschicht:	«KLB-System Epoxid EP 282 WHG»
• Verbrauch	2,4 bis 2,6 kg / m <sup>2</sup>
Gesamtrockenschichtdicke:	ca. 2,0 mm

Zur Verwendung an senkrechten und geneigten Flächen werden der Grundierung, dem Kratzspachtel und der Deckschicht jeweils ca. 2 bis 4 % «KLB-Stellmittel 3 Super» zugemischt.

### Beständigkeit der Beschichtung (Medienliste)

Die Beschichtung ist für folgende Flüssigkeiten einsetzbar:

Zugelassene Flüssigkeiten Für die Anlagenbasisarten Lagern (L), Abfüllen (A) und Umladen (U) Nach Beanspruchungsstufe gering (1), mittel (2) und hoch (3)	Betriebsart und Stufe
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle und ungebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle</li> <li>○ Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von ≤ 20 Ma.-% und einem Flammpunkt &gt; 55 °C</li> </ul>	LA 3 / U 2
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Dieselmotorenkraftstoffe nach DIN EN 590 mit Zusatz von FAME (Biodiesel) nach EN 14214 bis zu einem Gesamtgehalt von max. 20 Vol.-%</li> </ul>	LA 3 / U 2

o Dieselkraftstoffe nach DIN EN 590 mit Zusatz von Biodiesel nach EN 14214 bis zu einem Gesamtgehalt von max. 30 Vol.-%	LA 3 / U 2
o Kohlenwasserstoffe, sowie benzolhaltige Gemische mit max. 5 Vol.-% Benzol, ausser Kraftstoffe und Rohöle	LA 3 / U 2
o benzolhaltige Gemische	LA 3 / U 2
o gebrauchte Verbrennungsmotorenöle und gebrauchte Kraftfahrzeuge-Getriebeöle mit einem Flammpunkt > 55 °C	LA 3 / U 2
o ein- und mehrwertige mit max. 48 Vol.-% Methanol und Ethanol (in Summe), Glykole, Polyglykole, deren Monoether sowie deren wässrige Gemische	LA 3 / U 2
o Alkohole und Glykolether sowie deren wässrige Gemische	LA 3 / U 2
o ein- und mehrwertige Alkohole $\geq C_2$ mit max. 48 Vol.-% Ethanol sowie deren wässrige Gemische	LAU 1
o Halogenkohlenwasserstoffe $\geq C_2$	LAU 2
o Halogenkohlenwasserstoffe	L 2 / AU 1
o aromatische Halogenkohlenwasserstoffe	L 2 / AU 1
o organische Ester und Ketone, ausser Biodiesel	LA 3 / U 2
o aromatische Ester und Ketone, ausser Biodiesel	LA 3 / U 2
o Biodiesel nach DIN EN 14214	LA 3 / U 2
o wässrige Lösungen aliphatischer Aldehyde bis 40 %	LA 3 / U 2
o aliphatische Aldehyde sowie deren wässrige Lösungen	LA 3 / U 2
o wässrige Lösungen organischer Säuren (Carbonsäuren) bis 10 % sowie deren Salze (in wässrigen Lösung)	LA 3 / U 2
o organischer Säuren (Carbonsäuren, ausser Ameisensäure) sowie deren Salze (in wässrigen Lösung)	LA 3 / U 2
o anorganische Säuren (Mineralsäuren) bis 20 % sowie sauer hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH < 6), ausser Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze	LA 3 / U 2
o anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH > 8), ausgenommen Ammoniaklösungen und oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z.B. Hypochlorit)	LA 3 / U 2
o wässrige Lösungen anorganischer nicht oxidierender Salze mit einem pH-Wert zwischen 6 und 8	LA 3 / U 2
o Amine sowie deren Salze (in wässrige Lösung)	LA 3 / U 2
o wässrige Lösungen organischer Tenside	LA 3 / U 2
o cyclische und acyclische Ether	L 2 / AU 1
<b>EINZELMEDIEN</b>	
o Fluss-Säure 10 %	LA 3 / U 2
o Schwefelsäure 90 %	
o Phosphorsäure 85 %	
o Ammoniaklösung 32 %	
o Natriumhypochloritlösung 13 %	
o Milchsäure 50 %	
o Chromsäure 50 %	
o Salzsäure 37 %	
o Salpetersäure 15 %	L 3 / AU 2
o Essigsäure 20 %	
o Wasserstoffperoxid 30 %	
o Peressigsäure 15 %	L 2 / AU 1

**Besondere Bestimmungen / Einschränkungen**

- Die Rissüberbrückung beträgt maximal 0,2 mm.
- Für das Befahren der Flächen dürfen nur Luftreifen, Vollgummi-, Vulkollan- oder Polyamid-Räder eingesetzt werden.
- Die «SUVA- Richtlinien 1416 betreffend Arbeiten in Behältern und engen Räumen» sind zu beachten.
- Der Einbau und die Funktionsprüfung der Beschichtung dürfen nur von geschult und autorisierten Personen durchgeführt werden. Die Montage- und Verarbeitungsvorschrift des Herstellers ist zu beachten. Diese muss in der entsprechenden Landessprache vorliegen.
- Im Zweifelsfall ist die DIBt Z-59.12-326 zu beachten!
- Über den korrekten Einbau, die Dichtheit, Druckfestigkeit und Funktionstüchtigkeit jeder Beschichtung sind Prüfprotokolle zu erstellen und dem Anlageninhaber mindestens in der entsprechenden Landessprache auszuhändigen.
- Diese Bescheinigung gilt nur für den begutachteten Gegenstand. Änderungen sind vom Inhaber der Bescheinigung dem KVV-Sachverständigen unverzüglich zu melden. Dieser ordnet nötigenfalls die Nachprüfung des Materials an und veranlasst alle erforderlichen Schritte.
- Die einzelnen Komponenten der Beschichtung sind selbst auch wassergefährdend! Reste müssen ordnungsgemäss entsorgt werden.

**Der Sachverständige gemäss KVV**

SVTI - Kesselinspektorat, anerkannte Prüfstelle



Wolfgang Helbling  
Leiter Gefahrgut



Markus Staub  
Sachverständiger